



Mitarbeiter der Stadtverwaltung sanieren den Parkettboden in der Beeskower Sporthalle des Sport- und Freizeitentrums. Der hölzerne Unterbau ist zu 60 Prozent gebrochen. Die Parkettstäbe werden sortiert und sind noch verwendbar „DYNA-LAST“ nennt sich der zukünftige Belag. Fotos: Karl-Heinz Arendsee

## Im Sport- und Freizeitzentrum wird Hallenfußboden saniert

Bevor die Berliner Firma beginnt, kommen die hiesigen Mitarbeiter ganz schön ins Schwitzen

Trotz hoher sommerlicher Außentemperaturen schwitzen die SFZ-Mitarbeiter nicht minder im Halleninneren bei der Sanierung des Unterbodens. Tausende Holzstäbe, zum Teil noch prima erhalten, sind vom defekten Unterbau herauszutrennen. Der Neuaufbau des druckpunktelastischen Stoffes erfolgt nach dem bewährten DIN 18032-Standard. Er ist weniger empfindlich für den Schul- und Vereinssport

Die Berliner Firma BALSAM wird diesen Auftrag ausführen. Ziel ist es, mit Halleneröffnung zum 31. August 1991 dem Sport den neuen Belag wieder zu übergeben.

Die ersten Nutzer sollen die Handballer sein, die zu einem Turnier attraktive Gegner einladen.

Da die Sporthalle und viele Nebenräume zur Zeit Baustellencharakter tragen, ist demzufolge eine sportliche Nutzung gegenwärtig nicht möglich.

Die Firma BALSAM wird außerdem die Umfeldmarkierungen für Handball, Fußball, Volleyball, Basketball und Tennis in den international üblichen Größen kennzeichnen.

Auf den aktuellen Stand werden auch Einlaßhülsen für das Geräteturnen angebracht. Damit uns das neue und schöne Äußere auch lange erhalten bleibt, bittet die Stadtverwaltung um notwendige Sorgfalt im Umgang mit den Gerätschaften.

PETER WITTON